

Manege frei für Superclowns

Aufführung in der Paul-Gerhardt-Schule



In der Aula der Paul-Gerhardt-Schule hatte gestern Vormittag die Clown-AG ihren großen Auftritt.

Foto: na

-na- Münster-Hiltrup. Nervös?“ Die kleine Michelle nickt und zupft ein wenig an ihrem Strohhut. In wenigen Minuten wird die Siebenjährige mit 14 jungen anderen Mitschülern, alle in bunte, phantasiereiche Clownskostüme gewandelt, in die kleine Manege einmarschieren, in die sich gestern Vormittag die Aula der Paul-Gerhardt-Schule verwandelt hatte.

Erwartet von einer großen Schar ihrer Mitschüler und angeführt vom Clown Fidelidad alias Wolfgang Konering. Der hatte in den vergangenen Wochen an zehn Nachmittagen die jungen Grundschüler nicht nur in die Ge-

heimnisse seine Berufs eingeweiht, sondern mit ihnen auch ein richtiges Programm erarbeitet. Ob musizierend, lächelnd oder tanzend, ob in der Clownssprache palavernd oder singend – die Kinder zeigten mit großem Engagement, was sie gelernt hatten, zur Begeisterung ihres Publikums.

„Es war ganz wichtig, dass die Kinder versuchen, ihren eigenen Clownstyp zu entwickeln. Dazu gehörte am Anfang schon, dass sie sich ihr eigenes Kostüm ausdenken mussten“, sprach Berufsc clown Fidelidad eines der Ziele des Clown-Projektes an, das in Form einer AG durchge-

führt und aus dem Etat-Topf für die Offenen Ganztags-schulen (OGTS) gefördert wurde.

Eigentlich seien die zehn Nachmittage eine zu kurze Zeit für dieses Projekt, aber es sei auf jeden Fall ganz hervorragend gewesen, wie die Kinder mitgemacht hätten, sagte Fidelidad, der bei seiner Arbeit mit den Kindern gern die pädagogische Unterstützung durch Lehrerin Brigitte Griese in Anspruch genommen hat.

Kinder seien zumeist bereits Superclowns, schmunzelte Fidelidad. Was nicht nur die kleine Michelle bei ihren Auftritten unter Beweis stellte.